



## 2. Numerisches Verhältniss der Geschlechter in den verschiedenen Altersstufen.

Es kamen auf 100 männliche Individuen im Allgemeinen 104,6 weibliche; im Alter von:

0.—5. J.: 100,5; 6.—10. J.: 100,4; 11.—15. J.: 100,5; 16.—20. J.: 103,4; 21.—25. J.: 111,6; 26.—30. J.: 109,5; 31.—35. J.: 107,4; 36.—40. J.: 106,5; 41.—45. J.: 104,7; 46.—50. J.: 109,7; 61.—65. J.: 107,3; 66.—70. J.: 106,0; 71.—75. J.: 97,8; 76.—80. J.: 98,5; 81.—85. J.: 92,0; 86.—90. J.: 97,6; 91.—95. J.: 103,3; 96 und mehr 166,7.

## 3. Verhältniss des Civilstands nach den verschiedenen Altersstufen.

Es waren von 1000 Personen von jedem der beiden Geschlechter der nachstehenden Altersgruppen verheirathet oder verheirathet gewesen:

Im Alter von:	Männl. Geschlecht.	Weibl. Geschlecht.	Beide Geschlechter.
	Am 1. Dezember 1870	Am 10. Dezember 1870	Am 1. Dezember 1870
15—20 Jahren	5,5	29,8	17,8
21—25 »	125,7	259,3	196,1
26—30 »	411,5	534,3	475,7
31—35 »	613,6	667,5	641,5
36—40 »	732,1	744,6	738,5
41—45 »	775,6	767,0	771,2
46—50 »	801,8	790,0	795,8
51—55 »	825,4	812,7	818,9
56—60 »	838,5	824,4	831,2
61—65 »	858,1	829,4	843,2
66—70 »	892,2	835,2	848,3
71—75 »	888,0	844,6	866,6
76—80 »	896,7	846,1	871,6
81—85 »	899,7	849,7	875,7
86—90 »	902,6	861,4	882,3
91—95 »	873,6	872,3	873,0
96 & mehr »	952,4	914,3	928,6
Unbek. Alters	253,6	371,5	309,4
Im Ganzen	553,5	586,5	570,5

Es kamen auf 1000 Personen jeden Geschlechts im Alter von

Alter von	über 50 Jahren, Ledige.		über 15 Jahren, Verheirathete und verheirathet gewesene.	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
Zürich . . . . .	87	104	602	627
Bern . . . . .	155	157	544	605
Luzern . . . . .	305	351	403	448
Uri . . . . .	233	292	487	510
Schwyz . . . . .	183	201	528	563
Obwalden . . . . .	262	360	463	467
Nidwalden . . . . .	263	370	484	481
Glarus . . . . .	52	87	691	686
Zug . . . . .	262	266	457	503
Freiburg . . . . .	230	265	479	525

	über 50 Jahren, Ledige.		über 15 Jahren, Verheirathete und verheirathet gewesene.	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
Solothurn . . . . .	194	206	531	575
Baselstadt . . . . .	132	247	515	476
Baselland . . . . .	116	135	566	584
Schaffhausen . . . . .	67	109	628	625
Appenzell A.-Rh. . . . .	105	90	647	625
Appenzell I.-Rh. . . . .	126	201	651	633
St. Gallen . . . . .	123	151	576	603
Graubünden . . . . .	129	191	579	574
Aargau . . . . .	164	206	549	551
Thurgau . . . . .	97	114	589	638
Tessin . . . . .	113	93	607	556
Waadt . . . . .	134	115	567	654
Wallis . . . . .	187	205	523	561
Neuenburg . . . . .	124	156	564	597
Gent . . . . .	129	160	566	589
Schweiz . . . . .	150	173	553	587

## 4. Altersunterschiede zwischen den zusammenlebenden Ehegatten.

Um Jahre.	Mann älter als die Frau	
	in Ehen.	in Ehen.
1—5	133,274	71,635
6—10	79,121	20,582
11—15	31,954	5,577
16—20	12,483	1,628
21—25	4,559	461
26—30	1,924	163
31—35	884	71
36—40	325	23
41—45	123	10
46—50	35	3
51—58	13	0
	264,695	100,153

Mann und Frau gleich alt in 29,503 Ehen.

Gesamtzahl der bestehenden Ehen 394,856; der Altersunterschied also unbekannt in 505 Ehen.

## 5. Konfessionelle Verhältnisse zwischen den zusammenlebenden Ehegatten.

Gesamtzahl der Ehen 394,856.

Davon waren konfessionell nicht gemischt 382,342; gemischt 12,514.

Von 243,170 protestantischen Ehemännern hatten protestantische Frauen 236,922, katholische 6085, Angehörige christlicher Sekten 160, jüdische oder sonst nicht christliche Frauen 3.

» 149,309 katholischen Ehemännern hatten katholische Frauen 143,279, protestantische 6016, Angehörige christlicher Sekten 12, jüdische oder sonst nicht christliche Frauen 2.

Von 1,473 sektirerischen Ehemännern hatten protestantische Frauen 156, katholische 52, sektirerische 1265.

» 904 israelitischen Ehemännern hatten protestantische Frauen 16, katholische 9, sektirerische 3, israelitische 836.

394,856.

**6. Verwitwete und Geschiedene.**

Auf 100 verheirathete oder verheirathet gewesene Personen männlichen Geschlechts kamen 12,2 verwitwete und 0,7 geschiedene oder von Tisch und Bett getrennte, auf 100 ebensolche weiblichen Geschlechts, 21 verwitwete und 1 geschiedene oder von Tisch und Bett getrennte.

	Männliches Geschlecht.	Weibliches Geschlecht.	Beide Geschlechter
Gesammtzahl der Individuen . . . .	1,304,833	1,364,314	2,669,147
Davon waren Ledige	825,441	822,625	1,648,066
Zusammenlebende			
Ehegatten . . . .	398,847	400,499	799,346
Nichtzusammenlebende			
Ehegatten . . . .	18,583	22,309	40,892
Geschiedene oder von Tisch und Bett Getrennte . . . .	3,331	5,215	8,546
Verwitwete . . . .	58,631	113,666	172,297

**7. Unverhältnissmässige Besetzung der dekadischen Altersjahre.**

Auch diess Mal wurde wie bei der Volkszählung von 1860 und bei solchen in andern Ländern die übermässige Besetzung der Zehnerjahre konstatiert. Wenn man mit Fug annimmt, dass die Zahl der 20- und 30jährigen Individuen durchschnittlich nicht grösser ist als das Mittel der 19- und 21-, der 29- und 31 etc. jährigen, so beträgt der Ueberschuss der angeblich 20-, 30- etc. jährigen über dies Mittel hinaus, welcher angibt, wie viele der Betreffenden sich zu jung angegeben haben in Prozenten:

Geburtsjahr.	Staaten.							
	Schweiz.		Oesterreich.		Preussen.		Bayern.	
	Zählung von 1870.		Zählung von 1869.		Zählung von 1864.		Zählung von 1867.	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1860	3,3	4,6	-0,0	3,6	0,3	0,4	0,3	0,5
1850	4,7	8,0	-3,4	9,9	5,8	5,7	0,2	0,5
1840	11,9	16,3	10,5	22,1	17,8	20,4	14,9	12,4
1830	15,0	20,9	10,9	32,3	14,1	15,2	7,0	9,5
1820	9,5	16,1	18,2	36,2	12,7	15,2	0,7	4,5
1810	4,1	4,4	12,6	25,2	12,0	13,2	1,0	0,04
1800	6,8	21,4	46,8	78,8	22,0	32,4	31,0	47,0
1790	25,2	46,4	54,8	82,1	26,2	33,7	38,4	52,3
1780	32,1	25,6	71,2	69,6	54,0	61,4	31,3	60,8
1770	233,3	14,3	87,0	108,3	48,4	73,9	22,2	25,0

**Mittheilungen über die Thätigkeit der schweizerischen Konsumvereine im Jahr 1873.**

**Basel.** Mitgliederzahl, 1. Januar 1874: 1852, mit je 1 Aktie zu Fr. 3 = Fr. 5556. Einnahmen: Franken 1,249,657. 21, um Fr. 190,071. 18 (= 16 %) mehr als 1872; Maximum im Dezember Fr. 133,771. 85, Minimum im Juli Fr. 71,575. 63. Monatsdurchschnitt Fr. 104,138.

**Ergebnisse der einzelnen Betriebszweige.**

	Ankauf Fr.	Unkosten Fr.	Verkauf Fr.	Gewinn Fr.
Waaren . .	423,862,69	36,209,34	514,941,71	54,869,68
Wein . . .	19,534,10	14,216,90	43,222,13	9,471,13
Kartoffeln .	60,969,12	4,140,68	69,124,51	4,014,71
Wurst . . .	25,574,56	133,96	26,791,98	1,083,46
Holz . . . .	4,723,33	23,80	5,024,74	277,61
Bäckerei . .	271,981,08	30,032,16	328,722,49	26,709,25
Schlächtere	239,725,50	12,308,83	250,610,62	-1,423,71
	1,046,370,38	97,065,67	1,238,438,18	95,002,13

Am Einkauf beteiligten sich:

- 1) die Mitglieder mit . . . . Fr. 679,039. 78 (28 % mehr als im Vorjahr);
  - 2) die allgemeine Speiseanstalt mit » 13,813. 82 (für Brod);
  - 3) die Nichtmitglieder mit . . . » 556,803. 61.
- Fr. 1,249,657. 21.

Der Reingewinn von Fr. 55,522. 65 ward also repartirt:

- 20 % dem Reservefond . . . Fr. 11,104. 53 (der dadurch auf Fr. 35,782. 27 ansteigt),
  - Gewinnantheil der Speiseanstalt . Fr. 625. 29,
  - 6,4 % Gewinnantheil der Mitglieder auf ihren Konsum von Fr. 679,039. 78 . . . Fr. 43,458. 55.
  - Auf neue Rechnung . . . » 334. 55.
- Waaren-, Brod- und Weinverkauf* s. S. 227 & 228.

**Zürich.** Gesamtverkehr (Geldablieferung) Franken 1,680,186, um Fr. 485,845 mehr als 1872.